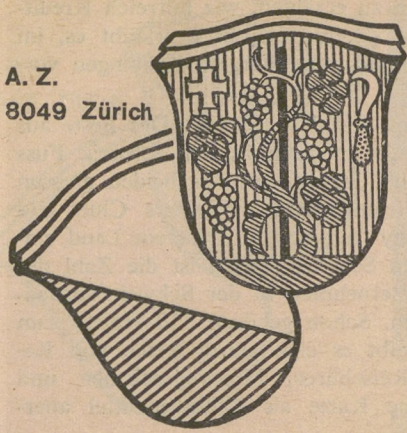


A. Z.
8049 Zürich



Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf und Watt

Freitag
den 24. Mai 1968

42. Jahrgang Nr. 21

Redaktion, Druck und Verlag: Buchdruckerei AG Höngg
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 56 70 37
vormals A. Moos

Abonnementspreis jährlich 8.— Franken, halbjährlich 5.—
Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 20 Rappen;
Propaganda-Auflage (in alle Haushaltungen von Höngg)
25 Rappen die einspaltige mm-Zeile.

«Der Höngger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und
Inserate sind bis spätestens Dienstag, 18.00 Uhr, dem Verlag
Buchdruckerei AG Höngg, vormals A. Moos, einzusenden.

Armbrustschützen Höngg

Am kommenden Samstag, 25./26. Mai führen wir wiederum das **Volksschiessen** durch.

Damen und Herren ab 16 Jahren haben Gelegenheit unter kundiger Betreuung diesen schönen und ruhigen Sport zu versuchen. Dabei können schöne Kranzabzeichen und Anhänger gewonnen werden.

Wir hoffen auch Sie am Samstag zwischen 8.00 und 19.00 oder am Sonntag, zwischen 8.00 und 14.00 Uhr beim Schiessen betreten zu dürfen.
eg.

Spielzeuge

werden sehr oft unterschätzt, dabei spielen sie bei der Erziehung des Kindes eine grosse Rolle. Das Kind lebt ja in der Welt seiner Spielsachen. Darum soll man dem Kauf dieser Dinge besondere Aufmerksamkeit schenken.

Herr und Frau Greber, Imbisbühlstrasse 40, freuen sich, Sie ab 1. Juni in ihrem neuen Verkaufslokal bedienen und beraten zu dürfen.

Die Filmzensur — ein Fossil aus der Steinzeit des Kinos?

Ist die Darstellung von Nacktheit nicht anstössig, wenn sie künstlerisch gestaltet wird?

Ist die Filmzensur eine unzumutbare Bevormundung des freien Zürcher Bürgers?

Rüttelt die Volksinitiative zur Abschaffung der Filmzensur an den Bestimmungen des Jugendschutzes?

Herrscht im Kanton Zürich hinsichtlich der Filmzensur Rechtsunsicherheit?

Schreitet die sittliche Verderbnis unserer Jugend unaufhaltsam voran?

Diese und viele andere Fragen beschäftigen heute verantwortungsbewusste Erzieher ebenso sehr, wie die aufgeschlossenen Freunde modernster Filmkunst. Durch eine öffentliche Diskussion möchte die BGB-Mittelstandspartei Zürich 10 dazu beitragen, dass die mit einer allfälligen Abschaffung der Zensur entstehenden Probleme sorgfältig geprüft und gewissenhaft abgeklärt werden können.
A. K.
(Siehe Inserat in dieser Nummer)

Sportverein Höngg

Meisterschaft der 2. Liga, Höngg I — Rümlang I 1 : 2 (0 : 0)
Höngg mit: Weibel, Gallusser, Vetsch, Müller, Furrer, Allgäuer, Lei, Panchaud, Lang, Renner, Dankö (Zünti)

Das bei idealem Wetter ausgetragene letzte Meisterschaftsspiel der Saison enthielt keine Höhepunkte. In dem mehrheitlich ausgeglichenen Geschehen verpassten in der ersten Hälfte beide Mannschaften je zwei gute Torchancen. Nach dem Seitenwechsel spielte Zünti für Dankö. Auf Fehler der Hintermannschaft erreichten die Gäste gegen Mitte zweiter Halbzeit innerhalb sechs Minuten zwei Treffer. Mit ausgezeichnetem 16-Meter-Freistoss, der unhaltbar ins Lattenkreuz flog, verkürzte zwei Minuten später Lei zum Anschlusstreffer. Das Bemühen der Höngger auch den Ausgleich zu erreichen scheiterte an der resoluten Abwehr der Gäste.
(HG)

Weitere Resultate

Ballspielclub 2 — Höngg 2	2 : 2
Höngg 3 — Industrie 3a	2 : 1
Höngg Senioren 1 — Oerlikon Senioren 1	0 : 1
Höngg Junioren B 2 — Bülach Junioren B	2 : 1
Höngg Junioren B 1 — Tössfeld Junioren B	4 : 0
Höngg Junioren C 1 — Witikon Junioren C	13 : 0

«De schnällscht Zürihegel» — Qualifikationsläufe

Am 25. Mai 1968 finden auf dem Letzigrund, erstmals die Staffelfinal- und Qualifikationsläufe statt, wonach die 15 Besten jedes Jahrganges für den Final ermittelt werden. Beginn um 14.00 Uhr.

Das Organisationskomitee «De schnällscht Zürihegel» bittet alle Freunde des Anlasses, alle Lehrer, Eltern und Grosseltern sich auf dem «Letzi» einzufinden, um dem Jugendanlass beizuwohnen, welcher in seiner Art dazu dienen soll in unserer Jugend Freude am fairen Wettkampf erleben zu lassen und sie aber auch lehrt in aufrichtiger Kameradschaft eine Niederlage einzustecken.
S. N.

Rekordbeteiligung am Schüler-Fussballturnier

Für das 31. stadtzürcherische Schülerfussballturnier 1968 hat sich eine Rekordzahl von 250 Mannschaften angemeldet (letztes Jahr 211 Mannschaften), nämlich Kategorie A (9. Schuljahr) 41 Mannschaften; Kategorie B (8. Schuljahr) 51 Mannschaften; Kategorie C (7. Schuljahr) 47 Mannschaften; Kategorie D (6. Schuljahr) 65 Mannschaften; Kategorie E (5. Schuljahr) 46 Mannschaften.

Diese Rekordbeteiligung hat die Organisatoren vor grosse Probleme gestellt, müssen doch sämtliche Vorrundenspiele am gleichen Nachmittag durchgeführt werden. Es braucht 295 Spiele, an denen ca 3500 Buben mitwirken. Zur Verfügung stehen 24 Plätze auf den Sportanlagen: Neudorf Oerlikon, Mülligen, Juchhof, Letzi und Allmend Brunau. Gespielt wird Samstag, den 8. Juni 1968 von 13.30 bis 19.00 Uhr. Die Zuschauer haben keinen Eintritt zu zahlen.

Zürcher Kantonaler Armbrustschützen-Verband

Dezentralisiertes Verbandsschiessen

zkav. Auf den sechs Schiessplätzen Winterthur, Embrach, Bisikon, Oberdürnten, Zürich-Wiedikon und Thalwil beteiligten sich bei teilweise recht schwierigen Bedingungen 650 Armbrustschützen am dezentralisierten Verbandsschiessen 1968. Damit sank die Teilnehmerzahl an der 46. Austragung gegenüber dem Vorjahr um 20 Schützen.

Trotz der kalten Witterung und teilweise starkem Wind erfuhr die Leistungen der zum zweitenmal in drei Kategorien konkurrierenden 40 Sektionen wiederum eine leichte Steigerung. In allen drei Kategorien setzten sich neue Sektionen an die Spitze der Ranglisten. So wurde in der ersten Kategorie der Seriensieger früherer Jahre, Höngg, von Seen um 0,178 Punkte geschlagen, und auch im Gruppenwettkampf sahen sich die Stadtzürcher von Thalwil und Winterthur übertroffen. In der mittleren Stufe blieb Winterthur nach seinem zweiten Platz im Vorjahr deutlicher Sieger, während der Erfolg der Sektion Otikon in der dritten Kategorie doch überraschend kam.

Gruppenwettkampf: 3. Höngg I 238 Punkte; 4. Höngg III 237 Punkte. Beste Einzelresultate, 50 Punkte (Maximum) Willi Rüttener (Höngg), Anny Steiner (Höngg)
Obligat. Stich: 99 Punkte Kurt Honegger (Höngg), Jakob Deutsch (Höngg), Gottfried Diener (Höngg).

1. Zürcher Stiften-Frühlingsball

Am Samstag, den 25. Mai, findet in den Räumen des Hotel Spigarten in Zürich-Altstetten der erste Zürcher Stiften-Frühlingsball statt. Das OK setzt sich aus Lehrlingen der Firmen MFO, Rieter Winterthur, Color Metall Zürich, Luwa Zürich, Zahnrad Maag Zürich, SBB Zürich und SWS Schlieren zusammen.

Das bekannte Orchester «The six Thommys» aus Winterthur wird zum Tanze aufspielen, ab 22.00 Uhr geht ein grosses Nonstop-Programm über die Bühne mit Ballettvorführungen, Zaubereien, Sketchs usw. In den Zwischenzeiten kann man sich bei unterhaltsamen Spielen im Foyer und in den Nebenräumen des Spigartens vergnügen.

Dieser erste Stiften-Frühlingsball verspricht für die Besucher aus nah und fern zu einem unterhaltsamen, unbeschwerten Anlass zu werden.
Is

Zivilstands-Nachrichten

Ausschreibung von Bauprojekten

§ 131 Baugesetz

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. St., Büro 102 (7.30—9.00 Uhr).

Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen auf Grund von Paragraph 104 des Baugesetzes:

4. Juni 1968

Privatrechtliche Einsprachen sind an das Audienzrichteramt des Bezirksgerichtes Zürich zu richten.

Kreis 10 Höngg

Ackersteinstrasse, anstelle von Nr. 161, Mehrfamilienhaus mit Büro und Garage für acht Autos (Einstellraum) teilweise als Hofunterkellerung, F. Hafner & H. Räber, Tödistrasse 60.
Wehrlisteig 15, Vordachanbau und Abänderung der Dachform, Frau M. Mathys, Vertreter: W. Boeck, Fröbelstrasse 17.

VEREINS-NACHRICHTEN

Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg

Samstag und Sonntag, 25./26. Mai 1968, Kant. Gebirgs-
exkursion nach Alp Schrina-Hochruck

Sportverein Höngg

Samstag, den 25. Mai 1968

13.30 Höngg Senioren 2 — Grasshoppers Senioren 2
14.45 Zürich-Affoltern Junioren B — Höngg Junioren B2
15.15 Höngg Sen. 1 — Wetzikon Sen., Cup-Viertelfinal
17.00 Höngg I — Wiedikon Junioren A

Sonntag, den 26. Mai 1968

14.50 Blue Stars Inter — Höngg Junioren A/B

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg, Tram 13, Haltestelle Meierhofplatz
Samstag, den 25. Mai, und Sonntag, den 26. Mai 1968
Eidgenössisches Feldschiessen in Höngg

Nachtdienst-Apotheke

Ab Samstag bis nächste Woche:
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83, Telefon 26 26 02
Haltestelle Nordbrücke

KIRCHLICHE ANZEIGEN

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, den 26. Mai 1968

Gottesdienste

9.00 Kirche: Pfarrer Stokar (Kinderhort)

10.30 Schulhaus Lachenzel: Pfarrer Stokar

20.00 Kirche: Pfarrer Stokar

Kollekte für die Evang. Missionsgesellschaften

Kinderlehre
8.00, 10.15 und 11.00 Uhr in der Kirche
Sonntagsschule
9.00 und 10.00 Uhr im Schulhaus Imbisbühl und
Kirchgemeindehaus
10.00 im Hessengut

Wochenveranstaltung

Donnerstag, den 30. Mai 1968
20.00 im Kino Zentrum, Höngg: Film für die Gemeinde
«Das Haus in Montevideo».

Oberengstringen

Sonntag, den 26. Mai 1968

Gottesdienste

9.30 im Kirchgemeindehaus: Pfarrer Lüssi (Kinderhort)
im Anschluss an den Gottesdienst Predigtgespräch
Kollekte für die Evang. Missionsgesellschaften

Kinderlehre

8.30 im Kirchgemeindehaus

Sonntagsschule

9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus
9.00 im Hessengut

Eglise Française

Promenadengasse

Dimanche, 26 mai 1968

Culte expliqué

9.30 Jean-Paul Perrin, pasteur

Texte: Jean 4/24

Cant.: 113, 133, 253, 137, 290, 208

9.30 Garderie d'enfants

9.30 Culte de jeunesse, Minervastrasse 13

9.30 Cultes de l'enfance: Eglise Wollishofen

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 26. Mai 1968

7.00 Hl. Frühmesse

8.30 Jugendgottesdienst

9.30 Hauptgottesdienst

11.15 Spätgottesdienst

20.00 Abendmesse

Werktags, Montag bis Freitag

6.30 Hl. Messe

7.15 Hl. Messe

Freitag

20.00 Hl. Messe

Samstag

7.15 hl. Messe

8.00 hl. Messe

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Restaurant «Sonnegg»

Sonntag, den 26. Mai 1968

19.30 Predigt M. Nussberger

Dienstag

20.00 Bibelstunde

Methodistenkirche

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44

Sonntag, den 26. Mai 1968

8.15 Predigt M. Gisler

Mittwoch

20.00 Bibelstunde

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17, Wipkingen

9.30 Predigt M. Gisler

Wenn Verunfallte ohne Hilfe bleiben . . .

Wenn Menschen sterben müssen, weil ihnen bei einem Verkehrsunfall niemand Erste Hilfe leistet, dann ist irgend etwas nicht in Ordnung. Jeder Verkehrsteilnehmer, mindestens ein Mitglied jeder Familie sollten mit den lebensrettenden Sofortmassnahmen vertraut sein und wissen, wie man sich bei einem Unfall zu verhalten hat. Die dem Schweizerischen Samariterbund angeschlossenen Samaritervereine vermitteln dieses Wissen in Nothelfer- und Samariterkursen. Ihr Ziel ist es, möglichst breite Kreise unserer Bevölkerung mit den grundlegenden Kenntnissen der Ersten Hilfe vertraut zu machen. Damit es nicht mehr vorkommt, dass Verunfallte, denen auch ein Laie helfen könnte, sterben müssen . . .

Plastikkarten als Ersatz für Bargeld

Kleine Plastikkarten sind zu einem internationalen Zahlungsmittel geworden. Die Karten selbst sind kaum 20 Rappen wert, doch über 200 000 Hotels, Gaststätten, Geschäfte, Reisebüros, Schiffahrtlinien, Fluggesellschaften und Autovermietgeschäfte in 120 Ländern anerkennen sie als vollwertige Währung.

Wer viel reist, weiss davon zu erzählen, wie hilfreich Kreditkarten sein können. Diese «Zauberwährung» erlaubt es, im In- und Ausland mühelos und ohne Bargeld Zahlungen vorzunehmen.

Das Kreditkartensystem hat, wie das Maiheft «Das Beste aus Reader's Digest» berichtet, nun auch in der Schweiz Fuss gefasst. Es wurde vor zwölf Jahren von den beiden grossen amerikanischen Kreditkartenunternehmen Diners Club und American Express Company (Amexco) in unserem Land eingeführt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist die Zahl der Mitglieder und Vertragsunternehmen in der Schweiz sprunghaft in die Höhe gegangen. Schon gehören 350 Hotels zum Diners Club; ausserdem gibt es eine ganze Reihe von Restaurants, Geschäften, Reisebüros, Mietwagenfirmen und Tankstellen, die die kleine Karte als Zahlungsmittel anerkennen.

Daneben gibt es eine Reihe anderer Kreditkartensysteme. Globus und Jelmoli haben ihre eigenen Kreditkarten, Mövenpick hat eine «Gourmet»-Karte, die dem Kunden gegen einen Eintrittsbetrag ausgestellt wird. Die «Vereinigung Zürcher Spezialgeschäfte» hat eine Kreditkarte eingeführt — um nur einige Beispiele zu nennen.

Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger

Der Höngger
erscheint
als
Propaganda-
Nummer
am 31. Mai

Auflage —
alle
Haushaltungen
und auswärtige
Abonnenten
6805 Exemplare

Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger

Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger

Abschaffung der Filmzensur? Öffentliche Diskussion

Mittwoch, 29. Mai 1968
20 Uhr, Kirchgemeindehaus Höngg
Hauptreferent: Sepp Moser, Redaktor, Präs. des Initiativkomitees zur Abschaffung der Filmzensur
BGB-Mittelstandspartei
Zürich 10

Spannteppiche

Günstig. Exklusive Qualitäten, uni, meliert oder mit Dessins. 5 Jahre Garantie. Spannen, kleben oder auslegen von Wand zu Wand. Persönliche Beratung durch den Spezialisten.

Telefon 051 56 92 68
Paul Brügger
Michelstrasse 21, 8049 Zürich

Dringend gesucht ein

1-Zimmer-Apartment

möbliert, oder ein möbliertes

Separatzimmer

mit Bad, Nähe Endstation
Tram 13 in Höngg,
per 1. Juni 1968.

Offerten bitte an den Verlag
«Der Höngger», Ackerstein-
strasse 159, 8049 Zürich
Telefon 56 70 37

Für unseren Mitarbeiter im Büro
suchen wir per 1. Juli oder nach
Vereinbarung eine

3 bis 3 1/2-Zimmer-Wohnung

Offerten erbeten an:

buchbinderei ag

Bernstrasse 82, Dietikon
Telefon 98 28 18

Auslege-Teppiche
von Wand zu Wand günstig!
grosse Auswahl ab Fr. 21.—/m²
mit Waffelrücken.

Besonders empfehlenswert:

Tisca ab 29.—/m²
Reichenburg ab 29.—/m²
Stamflor ab 39.—/m²
Tiara ab 44.—/m²

Verlangen Sie unsere
reichhaltigen Kollektionen

Tröndle+
weber
GMBH Bodenbeläge

Hohenklingenstrasse 16, 8049 Zürich
Telefon 051 56 66 22,
privat: W. Weber 051 56 30 51

VOLVO

Service — Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günstige Occasionen

FARVAG

Farvag
Fahrzeug-Verkaufs AG

Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Gesucht Nähe Rütihof-Bushalte-
stelle

Frau

für tägliche Haushaltarbeiten
(kein spetten).
Montag bis Freitag, ca 8.00 bis
11.00 Uhr.

Adressangabe unter Chiffre
Nr. 1022 an den Verlag
«Der Höngger», Ackerstein-
strasse 159, 8049 Zürich

Chemische Reinigung Riedhof

Schnelle
und gründliche
Reinigung,
sehr preiswert

Riedhofstrasse 75
Familie Storz-Finke
Telefon 56 58 46

Wo ist die

dipl. Krankenschwester

welche autofahren kann und Freude
hätte, in den Monaten Juli-August-
September 1968 einige Wochen
Ferienablösung für unsere Gemeinde-
krankenschwestern in Höngg zu
machen? Auto steht zur Verfügung.
Besoldung und Sozialleistungen nach
den Ansätzen der Stadt Zürich.
Bitte melden Sie sich sofort bei
unserem Kassier R. Hiestand,
Imbisbühlstrasse 42, 8049 Zürich,
Telefon 56 62 77.

Krankenpflegeverein
Höngg-Oberengstringen

BMW

Service — Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günstige Occasionen

progress
GARAGE

Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Gesucht

Spettfrau

ein- bis zweimal pro Woche, für
3-Zimmer-Wohnung. Gute Bezahlung

Offerten unter Chiffre Nr. 1018 an den
Verlag «Der Höngger», Ackerstein-
strasse 159, 8049 Zürich
oder Telefon 56 43 77 bis 8 Uhr
morgens.

FORD

Service — Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günstige Occasionen

progress
GARAGE

Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

